



GEMEINDE ARNBRUCK

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ARNBRUCK

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 02.06.2021
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.00 Uhr
Ort:	in Arnbruck, Panoramabad (Schwimmhalle)

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erste Bürgermeisterin**

Leitermann, Angelika

#### **Mitglieder**

Achatz, Stefan  
Bauer, Ingrid  
Brandl, Hermann  
Brückl, Andreas  
Leitermann, Theresa  
Menacher, Andreas  
Nürnberger, Josef  
Schötz, Roland  
Trum, Robert

#### **Schriftführerin**

Müller, Stefanie

#### **Weitere Anwesende:**

Konrad Freimuth zu TOP 9  
Georg Schrötter zu TOP 4  
Peter Weinfurtner zu TOP 4

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder**

Kaeser, Rosemarie  
Neppl, Stefan  
Weiß, Konrad

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2021
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 26. Mai 2021
3. Behandlung von Bauanträgen - Neubau eines Austragshauses auf Fl.Nr. 832/2, Gemarkung Arnbruck
4. Touristisches Sondergebiet Trautmansried Nutzungskonzept
5. Kneippbeckensanierungen
6. Haushaltsplanung; Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021
7. Gewährung einer Sportbetriebsförderung (Vereinspauschale)
8. Informationen - Wünsche - Anträge
9. Verleihung der kommunalen Dankurkunde an Herrn Konrad Freimuth

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Arnbruck, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2021**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2021 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

### **2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 26. Mai 2021**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 26. Mai 2021 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

### **3 Behandlung von Bauanträgen - Neubau eines Austragshauses auf Fl.Nr. 832/2, Gemarkung Arnbruck**

Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wird erteilt.

**Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0**

### **4 Touristisches Sondergebiet Trautmansried Nutzungskonzept**

Peter Weinfurter stellt den aktuellen Stand des Nutzungskonzeptes in Trautmansried vor und sagt, dass das Sondergebiet eine Bereicherung für den Bayerischen Wald ist. Es ist noch nicht sicher, ob das Vorhaben realisierbar sei, die Stellungnahme des Landratsamtes muss abgewartet werden. Um keine Zeit mehr zu verlieren, möchten sie auf alle Beteiligten eingehen. Georg Schrötter teilt mit, dass das Zentralgebäude und die Parkscheune direkt vor dem Anwesen Trautmansried 22 geplant waren. Auf dem neuen Plan, nach Rücksprache, ist das Zentralgebäude schon wieder vor dem Anwesen angedacht. Mit dieser Planung ist er nicht einverstanden. Er hätte mit dem Vorhaben kein Problem, wenn die Gebäude erst südlich seines Anwesens beginnen und dies habe er Herrn Weinfurter auch schon oft mitgeteilt. Peter Weinfurter meint, dass es von Vorteil sei, wenn mit der Bebauung bei der Straße begonnen wird, da durch die bestehende Bebauung eine Durchgängigkeit erzielt wird. Tatsächlich möchten sie mit der Bebauung erst südlicher beginnen. Die Nachbarn haben ein Einspruchsrecht. Im Bebauungsplan können entsprechende Festsetzungen getroffen werden, aber damit der Flächennutzungsplan eher genehmigt werden kann, soll die Planung so weiterverfolgt werden. Angelika Leitermann schlägt vor, die Ausgleichsfläche schon im Flächennutzungsplan nach Norden zu verschieben. GRin Ingrid Bauer meint, dass die Bereichsgrenzen im Flächennutzungsplan stimmen müssen. Die Darstellung der Ausgleichsfläche soll bereits in diesem Plan entsprechend dargestellt sein. Der im Flächennutzungsplan rot dargestellte Bereich soll südlich verschoben werden. GR Andreas Brückl sagt, dass er das Vorhaben grundsätzlich sehr begrüßt, aber er über keinen Plan, der noch nicht stimmt, abstimmen wird. Angelika Leitermann meint, dass der gesamte Gemeinderat das Vorhaben unterstützen möchte, aber auch die nachbarlichen Belange nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Die Baugrenzen werden erst im Bebauungsplan festgesetzt, aber die unterschiedlichen Bereiche müssen nun schon festgelegt werden. GR Andreas Menacher schlägt vor, die Parkplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu errichten und das Zentral-

gebäude südlich zu verschieben. Georg Schrötter wiederholt, dass Herr Weinfurter die bebaubare Fläche nach Süden verschieben soll und kein Gebäude „vor seiner Nase“ errichten darf. Peter Weinfurter schlägt vor, den bestehenden öffentlichen Weg in Richtung Trautmannsried 14 zu verlegen. GR Hermann Brandl meint, dass eine Abstimmung der beiden Nachbarn untereinander wichtig sei. Um Verständigungsschwierigkeiten auszuräumen, schlägt GR Robert Trum vor, dass Herr Schrötter in den Plan einzeichnen soll, ab wo seiner Meinung nach die Bebauung beginnen darf und diesen dann an Herrn Weinfurter weitergibt. Peter Weinfurter meint, dass er das geplante Zentralgebäude bereits verschoben habe. Daraufhin entgegnet Georg Schrötter, dass das Gebäude aber nicht, wie gefordert, nach Süden verschoben wurde. GR Stefan Achatz sieht ein Problem bezüglich der Baumhäuser, welche durch den angrenzenden Wald gefährdet sind und bittet, auf die Baumhäuser in der Planung zu verzichten. Peter Weinfurter meint, dass dies durch eine Vereinbarung geregelt werden könnte. GR Stefan Achatz sagt daraufhin, dass auch eine Haftungsübernahme nicht reicht, da der Besitzer des angrenzenden Waldes mehr Verpflichtungen trägt und ein Haftungsausschluss nicht garantiert werden kann. GR Josef Nürnberger hält eine Einigung aller Parteien für wichtig. Georg Schrötter erzählt, dass er von Peter Weinfurter zu Beginn gefragt wurde, ob er mit vier Chalets einverstanden sei, beim darauffolgenden Gespräch war von sechs und wieder bei einem folgenden Gespräch von acht Chalets die Rede. Bei der Präsentation des Planes war plötzlich ein Chaletdorf mit etwa 25 Unterkünften und einem riesigen Zentralgebäude geplant. Peter Weinfurter sagt, dass für das Vorhaben ein Gesamtkonzept benötigt wird, es ist nicht beabsichtigt, dass alle Chalets auf einmal gebaut werden. Angelika Leitermann schlägt erneut vor, die Ausgleichsfläche im Norden voll einzuplanen, anstatt im Süden. Zudem wäre das Potenzial einer Erweiterung nach Süden gegeben und sie wären nicht durch die Ausgleichsflächen im Süden eingeschränkt. GR Ingrid Bauer regt an, die großen Gebäude auch auf Grund des Landschaftsbildes und des ersten Eindrucks von Gästen nicht am Eingang des Chaletdorfes zu platzieren. Der Gemeinderat kommt überein, dass sich die Beteiligten einig werden sollen und das Vorhaben mit den geänderten Plänen dann erneut vorgestellt werden soll.

## **5 Kneippbeckensanierungen**

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann informiert darüber, dass Anträge auf Förderung für die Kneippbeckensanierung in Höbing und am Dorfplatz gestellt wurden. Beim ersten Versuch wurden die Anträge abgelehnt. Daraufhin wurde von der Gemeinde Einspruch eingelegt, wonach die Gemeinde einen positiven Bescheid erhalten hat. Je Becken stehen 9.000 € Festpreisförderung zu Verfügung. Beim Dorfplatz soll unter anderem eine Stange zum Festhalten und eine Treppe gebaut werden. In einer folgenden Sitzung wird eine detailliertere Planung vorgestellt. Auf Nachfrage von GR Stefan Achatz teilt Angelika Leitermann mit, dass die Sanierung nicht zu 100 % gefördert wird. Die Kosten belaufen sich auf etwa 11.000 € - 12.000 €. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, für den Hochwasserschutz Maßnahmen zu treffen und den Bereich auch touristisch attraktiver zu gestalten. GR Andreas Menacher fragt nach, ob der Waldverein sich diesbezüglich auch beteiligen wollte. Angelika Leitermann teilt mit, dass der Waldverein im Rahmen der Förderung über das Regionalbudget Kneippbecken sanieren wollte, aber der Antrag auf Grund der vielen weiteren Projekte zurückgezogen wurde, da bekannt war, dass es eine andere Fördermöglichkeit für die Kneippbecken gibt. Auf Nachfrage von Andreas Menacher teilt Angelika Leitermann mit, dass das Kneippbecken in Exenbach von der Tourist-Info noch für in Ordnung befunden wurde. GR Andreas Brückl erinnert an die Machbarkeitsstudie und äußert Bedenken. Angelika Leitermann teilt mit, dass sie mit dem Planer, dem Amt für ländliche Entwicklung und dem Wasserwirtschaftsamt gesprochen hat und diese die Maßnahme befürworten.

## **6 Haushaltsplanung; Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021**

Das Schreiben der Rechtsaufsicht am Landratsamt Regen vom 07. Mai 2021 über die Prüfung und Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit E-Mail übermittelt worden. Die darin enthaltenen rechtsaufsichtlichen Bemerkungen werden zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0**

## **7 Gewährung einer Sportbetriebsförderung (Vereinspauschale)**

Das Schreiben des Landratsamtes Regen vom 05. Mai 2021 wird bekannt gegeben. Angelika Leitermann informiert darüber, dass im Haushalt aktuell 3.000 € für die Vereinspauschale eingeplant sind. Das Landratsamt zahlt dieses Jahr aufgrund von Corona einen doppelten Satz, wenn die Gemeinde auch den doppelten Satz zahlt, ansonsten gehen die Vereine leer aus. Nach Aussprache und Beratung beschließt der Gemeinderat, die vom Sportverein Arnbruck, vom Tennisclub Grüß-Weiß Arnbruck, vom Luftsportverein Zellertal und vom Fischereiverein Arnbruck/Drachselsried e.V. vorgelegten Anträge auf Gewährung einer Vereinspauschale zu befürworten. Die Förderung ist in der vom Landratsamt Regen berechneten Höhe (insgesamt 3.901,97 €) auszubezahlen.

**Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0**

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltsüberschreitung auf Grund der vom Landratsamt Regen angeregten Verdoppelung, zu.

**Einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich beteiligt 0**

## **8 Informationen - Wünsche - Anträge**

Angelika Leitermann informiert, dass die Bauarbeiten in der Waldschmidtstraße am Montag beginnen. Am Dienstag wird die Straße abgefräst und die Leitungssanierung kann beginnen. Eine Notwasserversorgung wird vom Wasserwart sichergestellt. Die Maßnahme wird etwa vier bis fünf Wochen dauern. Schwieriger wird der obere Bereich, für den ein Vollausbau geplant ist. Eine massive Beeinträchtigung entsteht dadurch, dass Autos die Straße kaum befahren können. Die Bauarbeiten werden in zwei Abschnitten ausgeführt. Informationen über die Zeitung werden folgen. Weiter berichtet die erste Bürgermeisterin, dass diese Woche die Bauabnahme der Schotterstraße in Exenbach war, aber sie die Straße aufgrund der unzureichenden Bauausführungen nicht abgenommen hat. GR Stefan Achatz weist auf die Arbeiten in der Nähe der Kapelle hin. Angelika Leitermann teilt mit, dass die Datenverkabelung in der Schule bereits begonnen hat, die Durchbrüche sind bereits gemacht. Zudem teilt Angelika Leitermann mit, dass sie Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde gehalten hat. Der Biberbau in der Nähe des Flugplatzes darf entfernt werden. Sollte der Biber daraufhin erneut Biberbauten errichten, soll dies der Unteren Naturschutzbehörde mitgeteilt werden. Auf Nachfrage von GR Robert Trum teilt Angelika Leitermann mit, dass auch der Bau in Richtung Röhrhof entfernt werden darf. Weiter berichtet die erste Bürgermeisterin, dass die Wanderwegebeschilderung läuft. Ende nächster Woche wird diese fertiggestellt sein. GR Andreas Menacher regt erneut an, einen Deckel auf die Wandschilderstempeln zu setzen. Auf Nachfrage von GR Josef Nürnberger sagt Angelika Leitermann, dass die alten Schilder erst entfernt werden, sobald die neuen errichtet sind. Auf Nachfrage von GR Stefan Achatz teilt Angelika Leitermann mit, dass die Zwischenwegweiser erst danach ausgetauscht werden. Die Freimuth Bau GmbH ist auch mit dem Abbau der Schilder beauftragt. GR Andreas Brückl regt an, den Weg von Poschinger Hütte zum Mühlenbach gemeinsam mit Drachselsried auszubessern. GR Josef Nürnberger weist daraufhin, dass beim Schulbushäuschen in Höbing Bauarbeiten noch nicht fertig gestellt sind.

## **9 Verleihung der kommunalen Dankurkunde an Herrn Konrad Freimuth**

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann verleiht Herrn Konrad Freimuth, Thalersdorf 37, Arnbruck, die Dankurkunde des Freistaates Bayern. Diese Urkunde wird üblicherweise von der Landrätin, jedoch coronabedingt von der Ersten Bürgermeisterin, verliehen. Konrad Freimuth, der nun auch Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Thalersdorf ist, war am 01. Mai 2000 als Nachrücker in den Gemeinderat berufen worden und gehörte diesem bis zum 30. April 2020 an. Seit 01. Mai 2018 war Herr Freimuth auch als zweiter Bürgermeister tätig. Angelika

Leitermann dankt ihm für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken zum Wohl der Gemeinde und für seine loyale und engagierte Arbeit. Auch Altbürgermeister Hermann Brandl spricht ihm Anerkennung aus und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Für die Richtigkeit:  
Arnbruck, 07. Juni 2021

L e i t e r m a n n  
Erste Bürgermeisterin

M ü l l e r  
Schriftführerin